

Mobilitätsstrategie 2035

Teilstrategie: Management des öffentlichen (Straßen-)Raums

**Hinweis/Ergänzung
vom 09.12.2024**

Kostenloses E-Mobilität Parken verlängern bis mindestens 2025

Antrag Nr. 20-26 / A 00364 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Sebastian Schall vom 14.08.2020

Schaffung von mehr Raum auf der Straße für Radverkehr, Fußverkehr, Grünflächen aber auch fließenden Verkehr und Reduktion von Parksuchverkehr durch ein elektronisches Parkplatzmanagement in Parkgaragen

Antrag Nr. 20-26 / A 00427 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Hans Hammer vom 21.09.2020

Einführung von Gäste-Parktickets für Anwohner

Antrag Nr. 20-26 / A 00846 von Herrn StR Hans Hammer vom 10.12.2020

Karte für mietbare Tiefgaragenstellplätze erstellen und online stellen

Antrag Nr. 20-26 / A 00940 von Herrn StR Prof. Dr. Hans Theiss, Herrn StR Hans Hammer vom 20.01.2021

Mehr Anwohnergaragen – Wegfall oberirdischer Parkplätze muss ausgeglichen werden

Antrag Nr. 20-26 / A 01316 der FDP BAYERNPARTEI vom 15.04.2021

Mit künstlicher Intelligenz die Parkplatzauslastung auf der Straße messen

Antrag Nr. 20-26 / A 01331 von Frau StRin Sabine Bär, Herrn StR Hans Hammer, Frau StRin Alexandra Gaßmann vom 19.04.2021

Parken in Wohnstraßen

Antrag Nr. 20-26 / A 01443 von Herrn StR Alexander Reissl, Frau StRin Alexandra Gaßmann, Frau StRin Veronika Mirlach, Herrn StR Fabian Ewald vom 12.05.2021

Tagesparkticket

Antrag Nr. 20-26 / A 01844 von Frau StRin Alexandra Gaßmann vom 19.08.2021

Geh- und Radwegparken unterbinden II (Radwegsicherheit XXV)

Konzept für Lieferzonen und Kurzzeitparken überarbeiten

Antrag Nr. 20-26 / A 02631 von Frau StRin Sonja Haider, Frau StRin Nicola Holtmann, Herrn StR Dirk Höpner, Herrn StR Tobias Ruff vom 07.04.2022

Verkehrsgefährdendes Parken unterbinden (Radwegsicherheit XXVII)

Parken neben Schanigärten und lokalen, dezentralen Fahrradabstellanlagen sanktionieren

Antrag Nr. 20-26 / A 02633 von der Fraktion ÖDP/München-Liste vom 07.04.2022

Gehwege für Fußgänger:innen freihalten – geltendes Recht durchsetzen!

Antrag Nr. 20-26 / A 02923 von der Fraktion ÖDP/München-Liste vom 15.07.2022

Genauere Erfassung aller gestrichenen Parkplätze sicherstellen

Antrag Nr. 20-26 / A 02995 von der Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Hans Hammer vom 04.08.2022

Systematisches Gehwegparken unterbinden II – Beschilderung von Parkverboten ausweiten

Antrag Nr. 20-26 / A 03108 von der Fraktion ÖDP/München-Liste vom 29.09.2022

Im Umfeld geplanter Mobilitätspunkte Gehwegparken unterbinden

Antrag Nr. 20-26 / A 4166 von der Fraktion ÖDP/München-Liste vom 21.09.2023

Gehwegparken um Umfeld von bestehenden Mobilitätspunkten unterbinden

Antrag Nr. 20-26 / A 04167 von der Fraktion ÖDP/München-Liste vom 21.09.2023

Prinz-Eugen-Park: Parkplätze nur als Kurzparkzone

Empfehlung Nr. 14-20/ E 01841 des Stadtbezirkes 13 - Bogenhausen vom 26.10.2017

Park-and-Ride-Anlage unter dem Wettersteinplatz

Empfehlung Nr. 14-20/ E 02334 des Stadtbezirkes 18 – Untergiesing - Harlaching vom 15.11.2018

Schrittweise Reduzierung der Abstellflächen für Kfz im 6. Stadtbezirk - jährlich um 2 %

Empfehlung Nr. 14-20 / E 02950 des Stadtbezirkes 06 – Sendling vom 24.10.2019

Jährliche Anpassung der Parkgebühren

Empfehlung Nr. 14-20 / E 03003 des Stadtbezirkes 18 – Untergiesing - Harlaching vom 07.11.2019

Jährliche Anpassung der Parkgebühren entsprechend des Verbraucherpreisindex Deutschland (VPI)

Empfehlung Nr. 14-20 / E 03066 des Stadtbezirkes 07 – Sendling - Westpark vom 19.11.2019

Das Abstellen von Kraftfahrzeugen, E-Scootern, E-Fahrrädern, Motorrollern und Elektrorollern auf Gehwegen soll verboten werden.

Empfehlung Nr. 14-20 / E 03112 des Stadtbezirkes 03 – Maxvorstadt vom 28.11.2019

Behördliches Vorgehen gegen auf Gehwegen fahrenden und abgestellten E-Scootern und Motorrollern

Empfehlung Nr. 14-20 / E 03165 des Stadtbezirkes 09 – Neuhausen-Nymphenburg vom 28.11.2019

Verkehrsstatistik zu Parkplätzen verbessern und öffentlich zugänglich machen

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00136 des Stadtbezirkes 03 – Maxvorstadt vom 09.07.2021

Park-Gutscheine für Familie und Freunde

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00216 des Stadtbezirkes 01 – Altstadt-Lehel vom 12.07.2021

Bereitstellung von Parkplätzen für Anwohner*innen

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00244 des Stadtbezirkes 01 – Altstadt-Lehel vom 12.07.2021

Gerechte Nutzung des öffentlichen Raums / Abstellgebühr für Fahrräder und E-Scooter

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00838 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 01 - Altstadt-Lehel vom 15.09.2022

Fahrradfriedhof Innenstadt

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00845 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 01 - Altstadt-Lehel vom 15.09.2022

Gehwegparken muss geahndet werden

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00873 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 25 - Laim vom 18.10.2022

Mehr Sicherheit für Fußgänger

Empfehlung Nr. 20-26 / E 00879 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 25 - Laim vom 18.10.2022

Gebühr für Anwohnerparklizenz wird erhöht und nach Größe der Kraftfahrzeuge gestaffelt

Empfehlung Nr. 20-26 / E 01072 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 03 - Maxvorstadt vom 15.11.2022

Abstellmöglichkeiten für Motorroller für gefahrlose Nutzung der Gehwege

Empfehlung Nr. 20-26 / E 01040 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 02 - Ludwigsvorstadt-Isarvorstadt vom 16.11.2022

Tiefgarage der Patentämter für Besucher*innen des Deutschen Museums und Auer Dult öffnen

Empfehlung Nr. 20-26 / E 01853 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 05 - Au-Haidhausen am 09.04.2024

Sitzungsvorlagen Nr. 20-26 / V 11904

Anlage:

46. Stellungnahme der Stadtkämmerei vom 06.12.2024

Hinweis/Ergänzung zum

Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 11.12.2024 (VB)

Öffentliche Sitzung

I. Ergänzung zum Vortrag des Referenten

5. Abstimmung Referate / Dienststellen

Mit E-Mail vom 06.12.2024 wurde dem Mobilitätsreferat eine erneute Stellungnahme der Stadtkämmerei zugeleitet. Die Stadtkämmerei stimmt der Beschlussvorlage nicht vollumfänglich zu und erhebt nachfolgende Einwände.

„Mit der Ergänzung vom 25.11.2024 wurde der Antragspunkt 22 um einen Satz erweitert. Dieser konkretisiert, dass das vorgesehene Mobilitätswendebudget vor allem zusätzliche Mobilitätsangebote sowie Projekte, die ein verändertes Mobilitätsverhalten Richtung Mobilitätswende zum Ziel haben, finanzieren soll. Die Stadtkämmerei lehnt ein solches Mobilitätswendebudget sowie dessen weitere Verwendung ab und verweist auf das Gesamtdeckungsprinzip des § 18 KommHV-Doppik. Dieser besagt, dass die Erträge des Ergebnishaushalts insgesamt zur Deckung der Aufwendungen des Ergebnishaushalts und die Einzahlungen des Finanzhaushalts insgesamt zur Deckung der Auszahlungen des Finanzhaushalts dienen. Nachdem diese Erträge bereits im Haushalt veranschlagt sind, stellt dies eine Haushaltsausweitung dar.“

Das Mobilitätsreferat nimmt die Stellungnahme der Stadtkämmerei zur Kenntnis.

Aufgrund der vorstehenden Ausführungen ändert sich der Antrag des Referenten nicht.

Datum: 06.12.2024
Telefon: +49 (89) 233-92873
Sophie Schwarz
sophie.schwarz@muenchen.de



Landeshauptstadt
München
Stadtkämmerei
Haushaltswirtschaft und Finanzplanung
Teilhaushalte
SKA 2.12

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V11904 Mobilitätsstrategie 2035 Teilstrategie Management
öffentlicher (Straßen-)Raum**

Beschlussvorlage für den Mobilitätsausschuss am 11.12.2024
Öffentliche Sitzung

I. An das Mobilitätsreferat

Die Stadtkämmerei stimmt der Beschlussvorlage nicht vollumfänglich zu und erhebt nachfolgende Einwände.

Mit der Ergänzung vom 25.11.2024 wurde der Antragspunkt 22 um einen Satz erweitert. Dieser konkretisiert, dass das vorgesehene Mobilitätswendebudget vor allem zusätzliche Mobilitätsangebote sowie Projekte, die ein verändertes Mobilitätsverhalten Richtung Mobilitätswende zum Ziel haben, finanzieren soll. Die Stadtkämmerei lehnt ein solches Mobilitätswendebudget sowie dessen weitere Verwendung ab und verweist auf das Gesamtdeckungsprinzip des § 18 KommHV-Doppik. Dieser besagt, dass die Erträge des Ergebnishaushalts insgesamt zur Deckung der Aufwendungen des Ergebnishaushalts und die Einzahlungen des Finanzhaushalts insgesamt zur Deckung der Auszahlungen des Finanzhaushalts dienen. Nachdem diese Erträge bereits im Haushalt veranschlagt sind, stellt dies eine Haushaltsausweitung dar.

Die Stellungnahme der Stadtkämmerei ist in die Beschlussvorlage einzuarbeiten oder als Anlage beizufügen.

Das Büro des Oberbürgermeisters sowie das Direktorium D-HAII-V1 (Beschlusswesen) und das Revisionsamt erhalten einen Abdruck der Stellungnahme zur Kenntnis.

Gezeichnet
Ketterle am 06.12.2024

